



Pressemitteilung

Wenn's in der Küche fliegt und krabbelt Tipps der Verbraucherzentrale Hessen zu Vorratsschädlingen

Borken, 14.07.2009 Ob Dörrobstmotten im Müsli, Kornkäfer im Mehl oder Essigfliegen am reifen Obst – nahezu jeder hat schon mal mit den lästigen Eindringlingen in Küche und Vorratslager gekämpft. Bei warmfeuchtem Klima während der Sommermonate vermehren sich Vorratsschädlinge schnell. „Rechtzeitig vorbeugen ist der beste Schutz“, so Eva Raabe von der Verbraucherzentrale Hessen. „Denn Gespinste, Kot oder Hautschuppen der Insekten können auch gesundheitsschädlich sein“. Die Verbraucherzentrale gibt Tipps zum Fernhalten und Vertreiben der Plagegeister ohne chemische Keule.

- Fliegennetze vor Fenstern und Balkontüren halten Insekten ab.
- Lagern Sie Vorräte stets kühl und trocken in gut schließenden Behältern aus Glas, Metall oder für Lebensmittel geeignetem Kunststoff.
- Achten Sie bereits beim Einkauf auf das Mindesthaltbarkeitsdatum, eine unbeschädigte Verpackung und Gespinste in durchsichtigen Verpackungen.
- Überprüfen Sie Ihren Vorratsschrank regelmäßig. Ordnen Sie Ihre Vorräte so, dass zuerst gekaufte Lebensmittel auch zuerst verbraucht werden.
- Entfernen Sie überreifes Obst und Abfälle unverzüglich aus der Küche. Diese locken Insekten in Scharen an. Waschen Sie den Abfallbehälter im Sommer noch öfter aus.
- Wischen Sie verschüttete Lebensmittel oder Getränke gleich gründlich auf. Solche Reste sind ein gefundenes Fressen für Ameisen und Co.
- Der Duft von ein oder zwei Lorbeerblättern in Getreidevorräten wirkt abschreckend auf Fraßschädlinge.

Sind die Schädlinge schon da, hilft nur gründliches Entfernen – aber ohne Chemie:

- Werfen Sie alle befallenen Vorräte weg: Sie sind durch Kotreste und Tierkörperreste ungenießbar. Die Verunreinigungen können beim Menschen zum Beispiel zu Allergien oder Darmerkrankungen führen.
- Saugen Sie Vorratsschränke oder Regale sorgfältig aus. Wischen Sie danach Schränke und Regale mit Essigwasser aus und wiederholen Sie das Ganze sicherheitshalber nach 14 Tagen.



- Eingenistete Küchenschaben sollten professionell bekämpft werden. Die Stadt- oder Gemeindeverwaltung, das Gesundheitsamt und der Verband der Deutschen Schädlingsbekämpfer helfen bei der Suche nach Fachleuten.
- Aktuelles Infomaterial zur gesundheits- und umweltgerechten Schädlingsbekämpfung im Haushalt finden Sie auf den Internetseiten des Pestizid Aktions-Netzwerks e.V. PAN unter www.pan-germany.org

presseinfo presseinfo presseinfo